

Anlage 2

Tischvorlage AG Verortung

Womit beschäftigen wir uns?

Räumliche Verortung

- Verortung der Stiftung
- Verortung der Verwaltungseinheiten und/ oder der Geschäftsstellen der TGs
- Verortung der einzelnen Angebote in der IFI Gruppe.

Inhaltliche Verortung

Eine Diskussion der „inhaltlichen Verortung“ (Kernkompetenzen der TGs) ist derzeit nicht geplant.

Verortung der Stiftung

- Standort der Stiftung ist von geringerer Bedeutung
Ggf. besondere Bedeutung in Bezug auf die MA und die Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes
- Ein eigenständiger Standort der Stiftung ohne Anbindung an die Verwaltungseinheiten der TGs macht nur kurzfristig Sinn (Entlastung der Situation in Riepe).
Geht es um eine räumliche Veränderung, ist ein gemeinsamer Standort mit den Verwaltungseinheiten der TGs langfristig sinnvoller – siehe u.a. Positivliste

Verortung Verwaltungseinheiten → Zusammenlegung möglichst vieler Verwaltungseinheiten mit der Stiftung

+	-
Synergien werden gefördert	„alle müssen unter einen Hut“ Autonomie-Verlust der TGs?
Verbesserter Informationsfluss	Große Herausforderung: Die notwendige Infrastruktur schaffen
Kurze Wege	
Weniger Fehlerquellen	
„nur 1x Miete zahlen“	
Räumliche Entlastung für Riepe	
Geschlossene Außenwirkung der IFI-Gruppe	Großspurige Außenwirkung?
	Schwindende Alleinstellungsmerkmale der TGs

Noch zu klären

Offene Fragen:

- Inwieweit ist eine Strategieplanung der TGs vorgesehen/ erwünscht? Inwieweit liegt eine Strategieplanung bereits vor?
- „Wertefrage“: Was ist gewollt? Ist z.B. eine Zusammenlegung von Stiftung und Verwaltungseinheiten mit den damit einhergehenden Konsequenzen (Wachstum/ Größe/ Außenwirkung, ...) gewünscht?
- Absprache mit der AG Vorstand?

Noch ausstehende Punkte:

- Umgang mit Einheit/ Trennung Verwaltungseinheiten/ Geschäftsstelle
- Abhängig von der weiteren Gestaltung des Auftrags: Verortung der einzelnen Angebote